

	<p>Objekt: Postumus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18201396</p>
--	--

## Beschreibung

Auf der Vorderseite oben bei 1 h gelocht. - Die Frage der Münzstätte ist ungeklärt, laut Schulte (1983) 24 f. vielleicht, aber ungesichert, Lyon. Cos III bei D. Kienast, Römische Kaisertabelle <sup>2</sup>(1996) 243 zwischen 262 und 267 n. Chr. - Postumus (reg. 260–269 n. Chr.) war der Begründer des sogenannten Gallischen Sonderreiches, das nach eigenem Anspruch keine regionale Herrschaft, sondern die einzige legitime Regierung darstellte. In der Krisensituation nach der Gefangennahme des Valerianus nahm Postumus den Kaisertitel an und verteidigte seinen Herrschaftsanspruch gegen Gallienus, der erst seit 265 n. Chr. militärisch gegen ihn vorgehen konnte. Im Juli oder August 260 n. Chr. nahm er Köln ein und ließ Saloninus, den Sohn des Gallienus, töten. 261 n. Chr. wurde Postumus in Gallien, Britannien und Spanien anerkannt. Anfang 269 n. Chr. empörte sich Laelianus gegen Postumus und bei der Einnahme der von Laelianus gehaltenen Stadt Mainz wurde Postumus im Mai oder Juni 269 n. Chr. von seinen eigenen Soldaten getötet.

Vorderseite: Panzerbüste des Postumus mit Helm in der Brustansicht nach l.

Rückseite: Siegesmal (tropaeum), beiderseits je ein hockender Gefangener.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.70 g; Durchmesser: 20 mm;  
Stempelstellung: 1 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 262-267 n. Chr.  
wer

	wo	Köln
Hergestellt	wann	262-267 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Eduard Gerhard (Archäologe) (1795-1867)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Postumus (-269)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

## Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Krieg
- Münze
- Römische Kaiserzeit

## Literatur

- B. Schulte, Die Goldprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1983) 85 Nr. 45 b (5,70 g, dieses Stück, datiert seine Gruppe 6 a in den Herbst 263 n. Chr.).
- Friedländer - von Sallet Nr. 1041.
- J. Friedländer, Ueber einige römische Goldmünzen des Postumus und seiner Zeitgenossen in der Königl. Sammlung, Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 3, 1866, 157-165. 159 Nr. 1 Taf. 38,2 (dieses Stück, Zeichnung).

- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 278,2 (dieses Stück, Trier, issue 5, Ende 263 n. Chr.).
- RIC V-2 Nr. 3 (Lyon, 261 n. Chr.).